

Wiesbadener Tagblatt.

No 151.

Donnerstag den 30. Juni

1864.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1864 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr, wird die Holzasche, welche sich im vorigen Winter bei den hiesigen Centralbehörden ergeben hat und in circa 26 Malter besteht, dahier an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juni 1864. Herzogl. Nass. Receptr. Schenck.

243

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause Häfnergasse No. 9 allerlei Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Commode, Canape, Bettwerk, Kupfer, Messing, Zinn, Glas- und Porzellangeräthe u. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. Juni 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt. Coulin.

9822

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr.

Einladung

zur Beirathung bei der Verloosung der Gemarkungstheile:

- a) des Mainzerfeldes,
- b) der Wiese im Würzgarten,
- c) der Acker-Districte: Ueberhoben, am alten Bleidenstadterweg, Geisheck, Röbern und Alzelberg, sowie
- d) der Wiesen-Districte: Au, Steckersloch, Nonnentrift, Adamsthal, Müllerswies, Gickelsberg und Kessel.

Da die in der Consolidations-Instruction vorgeschriebenen Vorarbeiten von den oben genannten Gemarkungstheilen soweit vollzogen sind, daß die Ver-

6036

loosung nunmehr vorgenommen werden kann, so wird zu deren Vollziehung hiermit Termin auf Freitag den 1. Juli d. Js. Vormittags 8 Uhr anberaumt.

Die betheiligten Gutsbesitzer werden daher hiermit eingeladen, in dem oben bezeichneten Termin sich um so gewisser in dem Saale des hiesigen Rathhauses einzufinden, als nach §. 27. der Consolidations-Instruction für die Ausbleibenden der Herr Bürgermeister das Loos ziehen und bei denselben in diesem Falle das Einverständniß mit den verabredet werdenden Bestimmungen angenommen wird, wogegen etwaige spätere Einreden und Beschwerden nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 23. Juni 1864.

Der Consolidationsgeometer

J. Ch. Baldus.

Holzversteigerung.

Montag den 4. Juli, Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald im District Dickert (Schälschlag) zur Versteigerung:

- 1) 200 Stück eichene Gerüsthölzer,
- 2) 800 " " Baumsrüthen,
- 3) 900 Stück eichene Bohnenstangen und
- 4) 10,000 " " Schälwellen.

Eltvile, den 14. Juni 1864. Der Bürgermeister
117 Bött.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung versch. auarangirter Reit- und Fahr-Utensilien u., in der Herzgl.
Reitbahn. (S. Tgbl. 150.)

Vormittags 11 Uhr:

Grasversteigerung im District Gehr und der Kastanienplantage an der Platter
Chaussee, auf hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 150.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der den Georg Gerlachs Kindern gehörigen Grundstücke, auf
hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 149.)

Holzversteigerung.

Montag den 3. Juli d. J. läßt der Unterzeichnete im District Hebenkies
in der seither Mahrischen Waldung, Morgens 9 Uhr anfangend,
17 Klafter 6 1/2' langes eichenes Werk- und Prügelholz,
5000 eichene Schälwellen

bei bester Abfahrt freiwillig meistbietend versteigern.

9433

Friedrich Vofhs.

Ventner'sche Bühneraugenpflästerchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hoffrieur, Webergasse.

Wegen Wohnorts-Veränderung ist ein grüner Papagei, sowie ein Tafelclavier 6 1/2 Oct. von Mahagoniholz zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. 9823

Eine Parthie reingehaltener 1/2-Stück und 1-Stückfässer (Aepfelweinsatz) sind zu verkaufen bei

Chr. Bücher, Nonnenhof. 9824

Ein starker, schön gebauter Fahrochse, dunkelbraun, dreijährig, Vogelsberger Race, ein- und doppelspannig eingefahren, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 9825

Heu und Gras auf zwei Wiesen ist zu verkaufen Bahnhofstraße 10. 9205

Englische Steingutgefäße mit Jennings luftdicht schließenden Patent = Deckeln

zum Einmachen von Gemüsen, Früchten &c. haben sich hierzu als unübertroffen bewährt. Dieselben sind fortdauernd verwendbar, leicht zu verschließen und zu öffnen und so einfach in der Verwendung, daß ohne weitere Sachkenntniß mit der größten Zuverlässigkeit alle Arten von Nahrungsmitteln darin conservirt werden können. Haupt-Depot bei

Fr. Knauer, Neugasse 9. 6562

Holzwaaren, als: Züher, Bünnen, Eimer, Brenken, Kinderbadebünnen, Fruchtmaße, Schieber, Back- und Mühlenwannen, Holzschuhe, Vogel-Käfige, Schachteln, Schubkasten, hölzerne Küchengeräthe, Tafeln, Griffel, Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

Louis Kremmel, Langgasse 6. 8358

Geschäfts-Empfehlung.

Alle Arten **Stühle, Sofas, Sessel** werden in allen Holzarten von den einfachsten bis zu den reichsten Garnituren in geschmackvoller Ausstattung angefertigt. Garantie nebst reeller Bedienung wird zugesichert.

NB. Auch wird daselbst alle **Bildhauer-Arbeit** in Holz preiswürdig angefertigt.

H. Müller, Schreiner u. Bildhauer,
Oberwebergasse No. 40.

9414

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift und Vergoldung nebst Sockelsteinen, schön und dauerhaft gearbeitet, sind stets vorrätzig und werden fertig auf den Friedhof geliefert von **W. Millé**, Maler und Lackirer,
7764 Schachtstraße 14.

Stahlreifen

frisch angekommen, zum billigsten Preise bei

9410

A. Harzhelm, Goldgasse 21.

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Ca. 7 St. guterhaltene gebrauchte egale **Fenster** werden obere Webergasse 54 zu kaufen gesucht.

9461

Eiserne **Gartenmöbel** in verschiedenen Formen und großer Auswahl empfiehlt

H. Schlachter, Langgasse 12. 7108

Gersten- und Haferstroh ist zu haben Dotzheimerstraße 4.

9208

Einladung zum Abonnement auf die **Cur- und Fremdenliste.**

II. Semester 1864.

Mit dem 1. Juli beginnt das neue Abonnement des 2. Semesters. Dieselbe erscheint bis zum 1. October täglich und wöchentlich einer Generalliste, von da ab wöchentlich 1mal und ist der Preis pro Semester 2 fl.

Inserate werden darin aufgenommen die 3spaltige Zeile à 3 fr. und bei mehrmaliger Einrückung ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Die Expedition der Wiesbadener Cur- und Fremdenliste.

Langgasse No. 27.

An die Bewohner unserer Stadt.

Die Feuerwehr in ihrer neuen Organisation hat sich bei dem jüngsten Brande am 19. d. Mts. gut bewährt. Es fehlt jedoch noch vieles, um dieselbe in Stand zu setzen, ihre Aufgabe vollständig zu erfüllen. Wir rechnen hierher, daß möglichst allen Mitgliedern der Feuerwehr die Mittel gegeben werden, sich einen schützenden Helm und die zweckmäßige Feuerwehrkleidung anzuschaffen. Es ist billig, daß, wer sein Leben und seine Gesundheit opferwillig zum Besten seiner Mitmenschen in die Schanze schlagen soll, sich wenigstens soviel dies thunlich ist, gegen die zu bestehende Gefahr schützen kann. Wir richten deshalb die Bitte an die Bewohner dieser Stadt, durch freiwillige Beiträge auch das Ihrige beizutragen, um dadurch die Feuerwehr in Stand zu setzen, ihrem Zweck möglichst vollständig zu entsprechen. Die Unterzeichneten sind bereit, solche Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1864.

gez. v. Rößler, Polizeidirector.

Chr. Zollmann, Kirchgasse 9.

Daniel Brenner, Schwalbacherstraße 18.

A. Brunnenwasser, Marktplatz 10.

Jh. Häppler, Langgasse 7.

Lorenz Kern, Metzgergasse 36.

Chr. Krell, Berliner Hof.

F. A. Ritter, Taunusstraße 2.

Adolph Stein, Mauergasse 4.

Geräucherte Winterschwarzenmagen

per Pfund 24. fr. sind zu haben bei

9826

Karl Weygandt, Metzgergasse 21.

Mainzerstraße 16. Wein-Verkauf Mainzerstraße 16.

Weißer Pfälzer Tischwein à 30 fr. pr. Litre mit Glas,

1862r Oberingelheimer pr. 1 Litre mit Glas 54 fr.,

1861r Mannshäuser 1 fl. 6 fr.,

ditto erste Qualität 1 fl. 24 fr.

Leere Flaschen zu 6 fr. zurückgenommen.

Vorstehende Weine im Faß billiger.

709?

Hamburger Rauchfleisch geräucherte **Schensungen**, westph. **Schinken** und **Gothaer Cervelatwürste** empfiehlt

9650

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Sieben erscheint:

Adelbert von Chamisso's Werke.

Fünfte vermehrte und berichtigte Auflage.

Neue elegante Octav-Ausgabe in 12 Halbbänden à 27 fr.

Mit Chamisso's Portrait.

Preis compl. 5 fl. 24 fr.

Der erste Halbband ist bei uns vorräthig und steht auf Wunsch zur Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende
3. Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten.

9762



Piano-Magazin.

8316

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Tafel-Claviere, Pianinos und Harmoniums** der renommirtesten Fabriken unter mehrjähriger Garantie und den solidesten Preisen. Bei Verkauf nehme gebrauchte Instrumente in Tausch.

9827

J. Astheimer,

Goldgasse No. 1, Eck der Säfnergasse,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Tuche, Buxin, Westenstoffe, halbwollene und baumwollene Hosenzeuge, Bett- und Schürzenzeuge, Flanelle, alle Arten Orleans und Lister, Kattune und Hemdenleine etc., sowie auch alle Fournituren für Schneider, Schuhmacher und Kappenmacher.

9828

Necht medicinische **Chocoladen**, für deren Güte garantirt, als: **Reis-, Stahl-, China-, Sichel-, Arrow-Root-, Salep-, Isländisch-Moss-** etc. **Chocolade, Racahout des Arabes**, bestes entöltes **Cacaopulver** aus drei Fabriken, lose und in Paqueten, empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39.

9755

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

8148

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

9

Zu haben bei

M. Flocker, Webergasse No. 17.

Ein Flug schöner **Tauben** (gelbe Perrücken, Schwalben) sind paarweise zu verlaufen Neugasse 1.

9829

Schafft Eisen Euch in's Blut!

Viele Menschen der Jetztzeit leiden an der Eisenarmuths-Krankheit, Nerven- und Verdauungsschwäche. Die eisenhaltigen Liqueure von Robert Freygang in Leipzig werden von den Herren Professor Dr. Voß, Medicinal-Rath und Kreisphysikus, Dr. Böhlen, Ritter etc. und anderen medicinischen Autoritäten Bleichsüchtigen (Blutarmen), Mägern, Muskel- und Nervenschwachen, sowie zur Beförderung der Verdauung sehr empfohlen.

Daß Atteste und Dankfagungen dem Fabrikanten in großer Anzahl eingesandt werden, ist hierbei wohl anzunehmen. Auch sind diese Liqueure wegen ihres Eisengehaltes, mit den jetzt so massenhaft annoncirten Magenbitter-Liqueuren nicht in eine Kategorie zu bringen.

Um einem Jeden nach Geschmack und Preis möglichst zu entsprechen, sind zu haben:

In ganzen und halben Flaschen: **Eisenliqueur** (anerkanntester, feinsten, lieblichster Damen-Liqueur); **Eisenwagenbitter**, **Eisenbranntwein** (von Herrn Professor Dr. Voß Eisenarmuths-Schnaps genannt) [höchst angenehm und kräftig schmeckend].

Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **A. Cratz**, Langgasse 39.

Robert Freygang,

alleiniger Erfinder und Destillateur der auf Veranlassung des
Hrn. Prof. Dr. Voß fabricirten eisenhaltigen Liqueure laut

9169

Gartenlaube 1856 No. 3 u. 1863 No. 18

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

A. Flocker, Webergasse 17. 80

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel etc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

9416

A. Querfeld, Langgasse.

Das als ausgezeichnet bekannte

A. Höfeld'sche Sommer- & Leberfleckenmittel

ist für hier und Umgegend nur allein ächt zu haben zu 1 fl. 24 fr. bei

9496

Ferd. Thilo und

Aug. Schramm

Langgasse 14.

Die besten **Chocoladen**, **Cacaomassen** und **Chinesische Thee's** in allen Gattungen preiswürdig bei

J. Havemann, Webergasse im Reichsapfel. 8963

Mein Lager in

Bettfedern, Flaumen, Rosshaare, Wolle

in vorzüglich schöner reiner Waare bringe ich nebst allen übrigen in's Bettwaarenfach einschlagende Artikel, wie

Bettbarchente, Drilich, Federleine u. dergl.

in empfehlende Erinnerung;

sodann mache bekannt, daß

Eprungfedern, **Rosshaar** und **Seegrasmatrizen**, wie fertige neue **Deckbetten**, **Plumeaux**, **Kissen** zc. stets auf Lager sind oder prompt nach Bestellung ausgeführt werden und für reelle Bedienung = Garantie = leiste.

726

Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

Eine **Parthie Crinolinen** verkaufe um damit aufzuräumen à 1 fl. 30 fr. pr. Stück, sowie eine **Parthie seidener Damen-Binden** à 8 fr. pr. Stück.

J. B. Mayer,

9830

Langgasse 38.

Frisch angekommen **Pirmasenser Schuhe** und **Pantoffeln** in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

9410

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Die **Agentur der Rheinischen Versicherungsgesellschaft** für Wiesbaden und die umliegenden Ortschaften befindet sich bei

4307

Albert Liebrich, Marktstraße 36.

Zu verkaufen

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei zweistöckigen Hintergebäuden und schönem Hofraum zc. in guter Lage ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Wilhelm Thörn**, Marktstraße 15.

9699

Neue **Schreibsecretäre**, **Bücher** und **Spiegelschränke**, **Sophas**, **Bettstellen**, **Commoden**, **Nacht**, **Klapp** und **Ausziehtische**, **Stühle**, **Spiegel** u. s. w. von **Mahagoni** werden sehr billig verkauft Eck des **Heidenbergs** und **Hirschgrabens** No. 4, vormals **Taunusstraße** 45.

9831

Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus sind ein zweithüriger **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle** und eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen.

9832

Bei **J. Bär**, Kirchgasse, ist $\frac{1}{4}$ Morgen ewiger **Klee** zu verkaufen.

9833

Es empfiehlt sich als **Kleidermacherin** **Frau Ries**, Mengasse 14.

9705

Alle Arten **Namensstickereien** ganzer **Ausstaffirungen**, sowie einzelne, werden entgegengenommen **Wellritzstraße** 15.

9027

Alle Arten **Weißzeuge**, sowie ganze **Ausstattungen** und sonstige **Maschinennähereien** werden schnell, gut und billig besorgt

Louisenstraße No. 23 in Hinterhause.

3275

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von **Seide** und **Wollstoffen**, auch werden **Handschuhe** schön gewaschen und in verschiedenen Farben gefärbt.

784

Wittwe Volck, Oberwebergasse 41.

Französischen Unterricht und **Conversation** von einer **Französin**, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, **Kapellenstr.** 4.

962

Englischen Unterricht und **Conversation** von gebildeten einer **Engländerin**. Zu erfragen **Taunusstraße** 28 bei **Frau Assessor Laux**.

5704

Ein ganz neuer **Mozart-Flügel** in Palisander aus der berühmten
Andrä'schen Fabrik in Frankfurt a/M. ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen.
Näheres in der Exped. 9694

Möblirte Wohnungen
werden nachgewiesen durch das Commissionsbureau von
9835 **Gerhardt**, Ellenbogengasse 9.

Todes-Anzeige.

9836

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Vatten und Vater

Franz von Brandebourg

aus Mosco,

Commerzienrath und Ritter, Sächsischer Consul,
gestern Abend nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Abend 4 Uhr vom Leichenhaus aus statt.

Berwandten und Freunden machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten Sohn, **Fris Simmel**, nach kurzem schmerzvollen Leiden am 28. d. M. Morgens 6 1/2 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. d. Mts. Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Hochstätte 27, aus statt.

9837

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsre geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Susanna Dahlem**, nach langem 14jährigen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag um 5 Uhr vom Sterbehause, Herrnmühlgasse No. 1, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

9838

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Dem hochlöblichen Bürger-Krankenverein, sowie allen Denen, welche unsern geliebten Vatten, Vater und Schwager,

Philipp Friedrich Wern,

zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

9839

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 151) 30. Juni 1864.

12tes Feldbergfest am 3. Juli

Die Mitglieder des Turnvereins, die sich an obigem Feste betheiligen wollen, sind eingeladen, sich am 2. Juli Nachmittags 4 Uhr im Lokal der Frau Freinsheim Wtw. zum Ausmarsch einzufinden zu wollen. Auch Freunde der Feldbergfeste sind herzlich willkommen.

Freiwillige Gaben für die Preisturner werden bis Samstag Nachmittags 2 Uhr bei H. W. Berghof, Langgasse 13, entgegengenommen.

Zur Deckung der Unkosten werden Abzeichen à 6 fr. bereit gehalten.

Der Vorstand. 28

Neues Casino.

Donnerstag den 30. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Musikalische Unterhaltung.

Mittheilungen und Anträge des Ausschusses.

239

Restauration Engel.

Heute Donnerstag, Nachmittags 6 Uhr,

Gesang-Produktion

von der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft J. Perathoner, Aloisia Schuler und der Bassistin Fräulein Anna Kiechel. 9840

Gartenverein Flora.

Heute Abend Generalversammlung im Locale des Herrn Moos. 9841

Wiesbaden. 9842

Café restaurant de la Source,

Taunusstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Von Samstag den 2. Juli an täglich

Table d'hôte um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr à 1 fl.

A partir du Samedi 2 Juillet tous les jours

Table d'hôte à 1 heure $\frac{1}{2}$ à 1 fl.

Beau-Site.

Café restaurant. Erfrischungen aller Art bester Qualität bei billigen Preisen. 207

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegen genommen. 2502

Frisches Hirschfleisch

zu haben bei

J. Geyer, Hoflieferant. 9843

Aecht Eau de Cologne,

sowie Balsamische Räucher-Öfen; und alle andere Parfümerien empfiehlt **A. Thilo**, Marktstraße 11. 9599

Strickbaumwolle,

acht englische Besatz- und Einsatzlize in allen Farben, Knöpfe, Futter, Futtermull, Shirting, Maschinen-Dollgarn und alle Arten Seurwaaren empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 37. 9696

Schuhwaaren,

als: leichte Sommerpantoffeln in Stramin, Leder, Pütsch und Lasting, sowie feine Zeugstiefelchen empfiehlt billigt

Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 9341

Corsetten

von den feinsten bis zu den ordinärsten, von den kleinsten bis zu den größten Sorten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, bei

9410 **A. Harzheim**, Goldgasse 21.

Für Schuhmacher.

Fertige Schäftchen von Lasting und von Leder, für Damen und Herrn, empfiehlt in vollständiger Auswahl

9844 Lederhändler **Guthmann**, Langgasse 3.

G. Burkhard, Bühnenaugenoperateur, Wannergasse 1, eine Stiege hoch. 8812

Kaff,

jeden Tag frisch gebrannten, bei

G. Hahn in Wiesbaden. 3342

Kuhrkohlen,

Ofen-, Biegel- und Schmiedekohlen sind direct aus dem Schiff zu beziehen von **J. K. Lembach**, Viebrich. 9845

Ein noch sehr guter gebrauchter Milchwagen mit Federn ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9691

Ein Karrenjattel mit Trage ist billig zu verkaufen. Näheres im „Anker“, Neugasse. 9784

Gaustrirt

werden alle Stoffe und Bänder bei

9785

Clemens Schnabel, 22 Webergasse 22.

Alle Sorten Liqueure, Spiritus, französischen Weingeist, Cognac, Arrac, alten Malaga und Madeira, empfiehlt
A. Cratz. Langgasse 39.
 9755

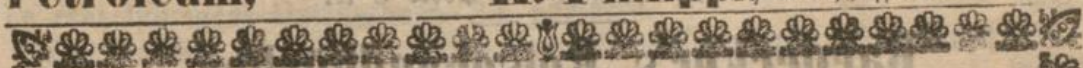


Piano-Magazin

von **W. Wülfighoff**, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

Petroleum, feinst weiß, 10 fr. per Schoppen, bei
H. Philippl, Kirchgasse 22. 9653



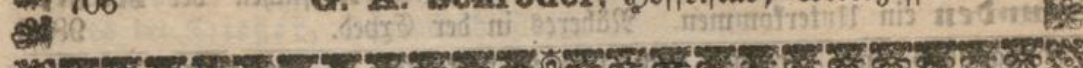
Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.

Pilioneise per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,

Parterzeugung-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.



Sargmagazin Nerostraße 34.

Braune Fußbodenfarbe, per Pfd. 12 fr., bei
A. Herber.
 8972

Zur Nachricht!

Ich mache hiermit meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich wegen dem stattgehabten Brande meine Wohnung und Möbellager vorläufig in mein neuerbautes Haus links der Platter Chauffee (das erste Eck nach der Stadt dicht an der Platter Chauffee) verlegt habe.

Ich werde wie früher bemüht sein, meine Kunden billig zu bedienen und habe mich, abgesehen von der schon großen Billigkeit, entschlossen, bei Barzahlungen extra 2 pCt. Rabatt zu gewähren; außerdem bei Einkäufen über 20 fl. wird der Fahrpreis einer Droschke aus der Stadt und zurück vergütet.
 8036

J. Haberstock.

Beste Qualität Rindfleisch, per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei
A. Bär, Saalgasse 4. 9753

Es sind mehrere größere und kleinere Häuser zu verkaufen. Näheres bei
C. Baum, Kapellenstraße 31.
 945

Im Bäderfahren
 (warme und kalte) empfiehlt sich einem geehrten Publikum

Ph. Hastrich, Wilhelmstraße 5. 7473

Adolphstraße 1 ist **Weizen- und Gerstenstroh** im Hundert und einzeln zu verkaufen. 9297

Ein **Omnibus**, mehrere **Droschken** und brauchbare **Pferde** nebst Geschirren sind Friedrichstraße 6 zu verkaufen. 9702

Schöne **Feldbacksteine** in großen und kleinen Quantitäten bei
W. Gail, Dörheimerstraße. 9282

Noträhig in der

**L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:**

Hendschel's Telegraph

Preis 36 fr.

Eisenbahn-Fahrtenplan

in Taschenformat. — Preis 6 fr.

Baedeker's Reisehandbücher.

Ein ausgezeichnete Brand **Feldbachsteine** von 58,000 Stück ist zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Schmidt, Schulgasse.** 9759

Ein in einer der frequentesten Gagen der Stadt gelegenes **photographisches Atelier** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9036

Zwei sehr hübsche, sieben Wochen alte **Kätzchen** suchen bei **Rasenfreunden** ein Unterkommen. Näheres in der Exped. 9846

Langgasse 3, zwei Treppen hoch, sind zu verkaufen, **1 runder Tisch** von Mahagoni, und **1 Waschbänge.** 9847

Eine unmöblirte Wohnung von 5 — 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör wird für 1. October zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter No. 9797 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9797

Herrschaften,

welche für tag- oder stundenweise Beschäftigung

Arbeiterinnen suchen, namentlich zum **Wäsen, Waschen, Nähen, Bügeln,** als **Wärterinnen** etc., belieben ihre Bestellungen zu machen auf dem Nachweise-Bureau **Marktstrasse No. 36.** 9512

Mittwoch den 19. Juni wurde an der Theaterkasse ein doppelter **Friedrichsd'or** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Wilhelmstraße 19 eine Stiege hoch abzugeben. 9848

Ein schwarz-wollener **Shawl** wurde verloren am Kurzaal oder Mainzerstraße am Samstag Abend nach der Reunion. Bitte gegen Belohnung Mainzerstraße 23 abzugeben. 9849

Verloren gestern Morgen vom Markt durch die Ellenbogengasse nach der Friedrichstraße ein neues Portemonnaie mit Inhalt fl. 1. 16—24 fr. Abzugeben gegen gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. 9850

Heidenberg No. 16 im 2. Stock ist eine **Pachtaube** aufgeflogen und im Garten daselbst ist eine **Mahne** von einem unbefugten Einsteiger in der Ecke zurückgeblieben. Die Eigenthümer können sich dieselben gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr abholen. 9851

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, übernimmt alle Arten schriftlicher Arbeiten zu einem sehr ermäßigten Honorar. Offerten unter A. H. 1. nimmt die Exped. entgegen. 9711

Ein in der kaufmännischen doppelten, sowie einfachen Buchführung durchaus erfahrener Mann wünscht seine außer den Bureaustunden freie Zeit mit Unterrichtgeben hierin oder entsprechender Beschäftigung in einem Geschäftshause auszufüllen; auch ein **Clavier** und verschiedene **Musikalien** billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9710

Langgasse 19, 3 Stiegen, kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 9852

Es können noch einige anständige Mädchen das Kleidermachen erlernen bei
8841 **Kath. Witte, Nerostraße No. 34.**

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Exped. 9834

Eine Frau im Weißzeugnähen geübt, wünscht Beschäftigung Neugasse 11. 9625

Eine gut geübte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause.
Metzgergasse 33, Parterre. Une tailleurse, qui a été plusieurs années em-
ployée au premier magasin de Paris, désire à travailler à la journée.
Le renseignement Metzgergasse 33, parterre. 8922

Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern geübt ist, wünscht Be-
schäftigung kleine Schwalbacherstraße 7. 9853

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Zu erfragen kleine Schwalbacherstr. 7. 9854

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges junges Frauenzimmer, welches sehr geübt ist im Kleider-
machen, in Putzarbeiten, im Frisiren und Feinbügeln, und immer als Kammer-
jungfer servirte, wünscht bei einer fremden Herrschaft sogleich eine ähnliche Stelle.
Näheres bei Dießer, Schwalbacherstraße 27. 9725

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle und kann bald
eintreten. Zu erfragen Kranzplatz 2. 9735

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen.
Dasselbe spricht geläufig französisch und hat gute Zeugnisse. Näheres Russischer
Hof 4, Geisbergstraße im 3. Stod. 9803

Neugasse 22 wird sogleich eine gesunde Schenklamme gesucht. 9741

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Familienverhältnisse
halber eine Stelle in einem Laden; es wird weniger auf hohes Salair als gute
Behandlung gesehen. Offerten beliebe man unter Chiffre **A. J.** an die
Exped. des Mainzer Anzeigers in Mainz gelangen zu lassen. 9811

Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, fein waschen, bügeln kann,
wünscht eine passende Stelle. Da dieselbe im Kochen gut erfahren ist, würde
sie auch die Führung einer kleinen Haushaltung übernehmen. Näh. Exped. 9715

Gesucht wird

eine nicht mehr zu junge Dame zur Pflege und Erziehung von 3 kleinen Mäd-
chen im Alter von 4 bis 9 Jahren. Wünschenswerth wäre es, wenn derselben
auch die Oberaufsicht über die Haushaltung übertragen werden könnte. Ge-
fällige frankirte Offerten werden unter Ziffer K. No. 9855 bei der Expedition
dieses Blattes entgegengenommen. 9855

Eine Köchin, welche bestens empfohlen wird, sucht sofort eine Stelle. Wer,
sagt die Exped. 9856

Une jeune institutrice allemande, qui enseignait depuis plusieurs années,
la langue française, anglaise et allemande, la musique, le dessin etc.,
désire entrer dans une famille comme gouvernante ou dame de compagnie.
S'adresser au bureau de l'expédition. 9857

Eine junge Deutsche aus guter Familie, welche sich ein Jahr in einem der
ersten Pensionate Brüssels und beinahe 2 Jahre in Frankreich aufgehalten hat,
und die der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, auch im
Besitze sehr günstiger Zeugnisse ist, sucht eine Stelle als Erzieherin in einer
englischen Familie. Näheres in der Exped. 9858

Ein reinliches, solides Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen. Zu erfragen Steingasse 21. 9859

Ein braves Mädchen, welches schön nähen und Fremden bedienen kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden; auch geht sie mit auf Reisen. Näheres Häfnergasse 9, eine Stiege hoch. 9860

Ein Mädchen, welches nähen, fein bügeln und kochen kann, auch alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 9861

Ein Mädchen von angenehmem Aeußern, sehr treu und fleißig, und gut nähen kann, sucht eine Stelle als Lademädchen oder bei Fremden im Graben 3 im Hinterhaus. 9862

Ein anständiges Mädchen, welches fein bügeln und nähen kann, wünscht auf den 1. August eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Exped. 9863

Zwei gefekte Mädchen, welche in der Hausarbeit gründlich sind, bürgerlich kochen, sowie bügeln und nähen verstehen, wünschen sich zu placiren. Näheres auf dem Stellennachweisebureau von Frau Decker, Kirchgasse 20 im Seitenbau rechts. 9864

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Küchenmädchen, 6 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, gegen 4 fr. Einschreibgebühr, gesucht durch das Stellennachweisebureau H. Buchenauer, Heidenberg 17 im dritten Stock. 9865

Ein solides Mädchen, welches alle Hausarbeiten kann und gute Zeugnisse hat, wird bis zum 1. Juli gesucht Michelsberg 5. 9805

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf den 5. August Emserstraße 3 gesucht. 9866

Eine gefekte Köchin, welche gut kochen und gleich eintreten kann. Näheres bei Frau Lettermann, Faulbrunnenstraße 1. 9867

Ein Mädchen, welches kochen und waschen kann, wird auf Ende Juli oder Anfangs August gesucht. Näheres Exped. 9868

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 9869

Ein Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht und im Kochen etwas erfahren ist, wird sogleich gesucht Neue Colonnade 28. 9870

Ein solides, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Heidenberg 10, Hinterhaus. 9871

Ein Mädchen wird auf 18. Juli gesucht Marktstraße 36. 9872

Ein mit guten Zeugnissen versehener Saalkellner findet sofort Engagement Bad Johannisberg im Rheingau. 9744

Es wird ein anständiger Junge von 15—16 Jahren gesucht in die Trinkhalle Wilhelmsstraße. 9818

Ein Junge, welcher das Kochen erlernen will, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in Exped. d. Bl. 9820

Ein wohlzogener Junge mit den nöthigen Sprachkenntnissen versehen, wird für ein Colonialwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht. Näheres Exped. 9587

Ein starker Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Kirchhofsgasse 9. 9745

Sechs Lünhergesellen finden dauernde Beschäftigung gegen angemessenen Lohn bei Bott zu Eltvile. 9873

Wohlerzogene Jungen können das Stulgeschäft erlernen. Wochenlohn Anfangs 1 fl. 42 fr. und je nach Leistungen Zuzas. 9874

300, 600, 7000 fl. sind sogleich auszuleihen ganz oder getheilt. Ferd. Thilo, Panagasse 14. 9748

Bei der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör gleich zu beziehen. Dieselbe kann das erste Quartal vom 1. Juli bis 1. October zu einem billigen Preise abgegeben werden. Näheres bei Reallehrer Chun, Schwalbacherstraße 23. 5327

Heidenberg No. 4 Bel-Etage sind 2 auch 3 schön möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 9340

Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819

Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 8446

Kirchgasse 14 möblirte Zimmer an Herrn billig zu vermieten. 9875

Langgasse 39 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer. 9590

Platterstraße 8 sind mehrere kleine Logis und ein einzelnes Zimmer gleich oder später zu vermieten. 9771

Röderallee 12, eine Stiege, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 8267

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 8783

Taunusstraße 31 Bel-Etage sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 9678

Untere Webergasse ist ein Laden mit Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 1. September zu vermieten. Näheres Erped. 9680

Untere Webergasse 4 im Hinterhaus im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9774

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

Ein Salon mit 2 Zimmern sind möblirt gleich zu beziehen Sonnenbergstraße No. 9. 9775

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

In einer angenehmen Straße bei einer sehr achtbaren stillen Familie sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 9876

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 9876

Eine Dachstube zu vermieten Hafnergasse 19. 9877

Wiegengasse 25 können 4 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9683

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 9834

Wivat Wilhelm A.....n! 9878

Du wirst heut 18 Jahre alt,

Zu Dein und Deiner Eltern Freuden;

Drum gratuliren wir Dir Al,

Zum Glück von allen Seiten.

Das Band der theuren Freundschaft,

Zu dem wir uns ergeben,

Bleibt felt unsrer Bruderschaft

Und auch durch's ganze Leben.

Das ist der herzlichste Wunsch Deiner Freunde

G. F. A. W. W. S. J. E. R. J.

M. Sch. A. G. G. F. A. S. J. L.



Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen dem W. A. zu seinem 18. Geburtstag.

Motto: Geh auf sanften Frühlingswegen,

Wo die Tugend Rosen bricht.

Eile Deinem Glück entgegen,

Nur vergeß dem Freunde nicht.

J. R.

Der letzte Tag im Vaterlande.

Eine Erzählung aus dem Leben, von Friedrich Otto.

(Fortsetzung aus No. 132.)

Auf dem Wege nach Hause theilte ich Hugo meine Unterredung mit der schönen Wittwe mit. Er war gerührt von soviel Theilnahme. Nachdenkend ging er an meiner Seite. Nach einer Pause erwiderte er mit dumpfer, bewegter Stimme:

„Mein Herz hat einst geliebt, mit der ganzen Gluth, mit einer solchen Hingebung der Seele, daß es nun nicht mehr fähig ist, ein zweites Mal zu lieben. — Sollte es Sie interessieren, so will ich Ihnen, wenn wir in meinem Zimmer angelangt sind, einen Abriss meines Lebens mittheilen und es wird Ihnen alsdann das Vorhaben, mich in der neuen Welt anzusetzeln, gerechtfertigt erscheinen.“

Schweigend hatten wir das Hotel de l'Europe, in welchem Hugo seine Wohnung genommen, erreicht. Sein Zimmer betretend, schweiften meine Augen über die bereits zur Reise geordneten Gegenstände, und blieben mit Erstaunen auf einem in schwarzen Sammet eingerahmten Aquarell Portrait haften.

„Das ist ein herrliches Portrait,“ bemerkte ich, in entzückendes Betrachten versunken, „diese reinen, edlen Züge, der sanfte, liebliche Ausdruck in den Mienen, das muß ein Engel von einem Mädchen sein!“

„Ja, Ihr Auge täuscht Sie nicht, es war ein edles Wesen, wie kein zweites auf dieser Erde,“ antwortete Hugo, indem seine Physiognomie einen unbeschreiblich wehmüthigen Ausdruck annahm.

„Ist die Dame denn nicht unter den Lebenden?“ fragte ich theilnehmend. Hugo wandte sich ab, um die Thränen zu verbergen, welche er nicht zurückhalten vermochte. Nach einer Pause nahm er bewegt meine Hand, führte mich nach dem Sopha, auf den wir uns niederließen. —

Mit Spannung harrete ich seiner Erzählung. —

„Ich übergehe die Zeit meiner frühen Jugend,“ begann Hugo seine Erzählung, „und fange bei dem Abschnitt meines Lebens an, der für Sie von größerem Interesse sein wird und den Grund meiner Abreise nach Amerika motivirt. —“

Ich studirte in Berlin Medicin, da ich mich von der frühesten Zeit mit Liebe zu diesem, der menschlichen Wohlfahrt gewidmeten Beruf hingeneigt fühlte. —

Heute sind es gerade vier Jahre, als unsere Studentenverbindung am Osternabend in ausgelassener Lustigkeit in der Kneipe versammelt war. Es wurde gesungen, declamirt, Toaste ausgebracht, Salamander gerieben, überhaupt Alles aufgeboten, um das gesellige Zusammensein zu verlängern. Als die Mitternachtstunde nicht mehr fern war, stellte einer meiner Freunde den Antrag, das Local zu verlassen und nach der Spree zu wandern, um das Holen des Osterwassers zu sehen. Der Antrag fand lustig eine schnelle Zustimmung, um dies geheimnißvolle nächtliche Treiben der abergläubischen Menschen zu beobachten.

Man schreibt dem Osterwasser, welches um Mitternacht bei hellem Mondscheine geschöpft wird, eine heilkräftige Wirkung zu. Tausende von den Einwohnern Berlin's eilen zu dieser Stunde nach der Spree, dies Wunderwasser zu schöpfen, ihnen ist aber Schweigen bis zur Ankunft in ihrer Behausung auferlegt, wenn das Wasser von Wirkung sein soll.

Dieser Gebrauch stammt aus alter Zeit, als Berlin (damals Cöln an der Spree) noch ein Dorf, von wendischen Fischern und Ackerbauern bewohnt war, und hat sich derselbe auch bei den Christen eingebürgert und bis zur neuesten Zeit erhalten. Wodurch aber dieser Glaube entstanden, glaube ich mir folgendermaßen erklären zu können.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini. Fr. v. Drey, vom Hoftheater in Berlin, als Gast.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellemberg.